

Sparen für die Zukunft: Nationalbankchef fordert ein klares Sparpaket!

Nationalbankgouverneur Robert Holzmann fordert ein Sparpaket und bessere Arbeitsbedingungen für ältere Arbeitnehmer angesichts steigender Staatsverschuldung.

Leoben, Österreich - Österreich steht vor einer Finanzherausforderung! Nationalbankgouverneur Robert Holzmann hat kürzlich darauf hingewiesen, dass ein höheres Defizit von 4,1 Prozent für das Jahr 2025 unausweichlich einen Sparkurs zur Folge haben muss. Im Interview mit ZIB 2 erklärte Holzmann, dass die ursprünglich optimistische Hoffnung auf steigende Konsumausgaben der Haushalte nicht erfüllt wurde, da diese stattdessen gespart hätten. Die gesenkten Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) sollen das Sparverhalten ankurbeln und mehr Geld in den Wirtschaftskreislauf pumpen. Doch wie die **Berichterstattung von oe24** zeigt, könnte die empfohlene Einsparung von etwa 7 Milliarden Euro schwieriger werden als gedacht.

Holzmanns Pläne für die Zukunft

Doch was hat Holzmann konkret im Sinn, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen? Er betont, dass es entscheidend ist, klare Prioritäten zu setzen und die Einsparziele für die Bevölkerung verständlich und umsetzbar zu gestalten. Besonders hervorhob er die Notwendigkeit, das Pensionssystem nachhaltiger zu gestalten. Die derzeitige Praxis, dass viele Menschen zu früh in den Ruhestand gehen, könnte durch bessere Arbeitsmarktbedingungen für ältere Arbeitnehmer

angegangen werden. Ein Blick auf die nordischen Länder zeigt, dass eine Erhöhung des Pensionsalters auf 67 oder 68 Jahre dort bereits als erfolgreich gilt. Eine mögliche Reform wird dringend gefordert, da andernfalls die demografische Entwicklung Österreichs stark belastet wird, wie Holzmann anmerkte.

Ein zusätzliches Problem ist das EU-Defizitverfahren. Die Überlegungen von Andreas Schieder, dass ein solches Verfahren mehr finanziellen Spielraum schaffen könnte, wurden von Holzmann mit der Warnung kombiniert, dass dies den Ruf des Landes gefährden könnte. Sollte es zu einem solchen Verfahren kommen, könnte die Reaktion der Finanzmärkte die Zinsen für die Staatsschulden in die Höhe treiben, was Österreichs Bonität gefährden würde. Holzmann, der seit 2019 als Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank tätig ist und zuvor bedeutende Positionen bei der Weltbank innehatte, weiß, dass solche Entscheidungen schwerwiegende Auswirkungen auf die nationale Wirtschaft haben können, wie **die Informationen von Wikipedia** veranschaulichen.

Details	
Ort	Leoben, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at